

Jahresbericht der Mürren Musik

Liebe Musik-Kameradinnen und Musik-Kameraden,

Schon das 5. Mal sitze ich nun am Jahresbericht der Mürren Musik.

Ja ihr hört recht, wir haben uns im Jahre 2010 entschlossen in Anbetracht unserer Grösse und auch unseres Repertoires den Namen unseres Vereins von Musikgesellschaft Mürren in Mürren Musik zu ändern!

Dies ist jedoch nicht die einzige und auch nicht die speziellste Sache die in unserem Vereinsjahr von Statten gegangen ist!

Aber lasst mich von vorne beginnen, und zwar wie jedes Jahr mit einem kurzen Zitat!

Wer nie jagte und nie liebte, nie den Duft der Blumen suchte und nie beim Klang der Musik erbebt, ist kein Mensch, sondern ein Esel!

Einmal mehr als im Vereinsjahr 2009 sind wir ausgerückt, nämlich 37-mal. Diese stellen sich wie folgt zusammen.

Nach der HV 2009 vom 30.4. trafen wir uns zu einer Marschmusik-Probe und einer Konzert-Probe für den Kreismusiktag 2009 in Brienzwiler.

Dieser stand am Sonntag 17.5 2009 auf dem Programm.

Früh am Morgen stand im Stechelberg der grösste Car von Wenger für Uns, die MGL und die MGW bereit, so konnte der grösste Teil der 3 Talmusiken sehr günstig (20.- p Pers) und angenehm ins sehr föhnige Hasli verschieben.

Vor den Toren des Ballenbergs angekommen, kam der Schreibende an diesem Tag das erste Mal arg ins Schwitzen. Musste ich doch als Präsident, der sich in solchen Sachen als eigentlich doch ziemlich „Verantwortungsvoll“ gibt, meinen Musikkameraden gestehen das ich im „Gjufel“ zuhause in der Gemeindestube meine gesamten Noten vergessen hatte!!

Was tun???

Durch die Hilfe von Lotti Gertsch die ebenso wie unser Schlagzeuger Christian von Allmen zuhause geblieben waren und durch den Einsatz diverser Kommunikationsmittel wie Handy und Fax, konnte das gebrauchte Noten-Material innert angemessener Zeit nach Brienzwiler gesendet werden. Allen Beteiligten für ihre spontanen Ideen und ihre Hilfe danke ich sehr!!

Der weitere Verlauf des Kreismusiktages, war sehr gemütlich und für unseren Verein auch einmal mehr sehr erfolgreich. Durften wir doch für unsere Darbietung in der Merzweckhalle und auf der Marschmusikstrecke viele Komplimente entgegen nehmen!

Das war aber noch nicht alles!

Hatten wir doch an diesem Tag in unseren Reihen eine Veteranin die 30 Jahre im BKMV gemeldet ist und somit zur Eidgenössischen Veteranin ernannt wurde. Brigitte Bösiger, du bist noch nicht sehr lange in unseren Reihen, uns aber umso mehr eine grosse Stütz, was wir dir an diesem Tag mit einem kleinen Ständchen und einem Präsent beweisen durften. Für das Glas Wein das wir von dir bekamen, möchte ich mich hier noch einmal bedanken!

Das waren aber noch nicht alle Ehrungen. Wie Brigitte, so wurde beim Gesamtchor auch Kurt Huggler nach vorne gebeten und mit einer kleinen Anzahl anderen für sein langjähriges Schaffen für die Blasmusik im Berner-Oberland und im speziellen für die Mürren Musik geehrt!!

Vom Nach-Hause kommen kann ich dieses Jahr nichts berichten, durften Ueli Stäger Oliver Feuz und ich doch mit Philipp Jaun der uns einmal mehr auf dem Schlagzeug ausgeholfen hat, nach Basel fahren, von wo wir am nächsten Tag nach Mallorca auf das Kreuzfahrt-Schiff AIDAvita in die Ferien fuhren!

Es folgten für uns vom 27.5.-zum 14.7. drei Proben und drei Heimatabende im Sportzentrum in Mürren.

Für den 16.7. 09 wurden wir von Marianne von Bergen für einen Heimatabend in Oberried am Lago di Brienz angefragt. Es wurde für uns ein sehr schöner lauer Abend, nicht zuletzt auch sehr angenehm durch das, dass wir den grössten Teil unserer Instrumente mit Stäger –Transporte direkt von Mürren nach Oberried und zurück chauffiert bekamen. Merci Christoph und Heinz Gertsch!

Ein weiterer Heimatabend im AKSZ, eine Probe und die 1.August-Feier im Uhrzeiger-Sinn ums Dorf, waren unsere nächsten Auftritte. Bis hier hin konnte ich leider nicht immer dabei sein oder wie in Oberried nur an Krücken, da ich im Juni mein rechtes Knie am Meniskus operieren lassen musste.

Das 2. Wochenende im August! Unser alljährliches Dorffest, dieses Jahr organisiert durch die Mürren Musik.

Nach dem Aufstellen am Mittwoch und Donnerstag, konnte mit der Münchner Band „The Riffs“ am Freitagabend das Dorffest mit der Rock-Nacht beginnen! Ihre Musik und die Stimmung die sie gemacht haben kam beim Publikum sehr gut an und ich denke sie haben sich in Mürren sicher für ein anderes Mal einen guten Namen gemacht!

Nachdem die „Rocker“ am Samstagmittag in Lauterbrunnen verabschiedet waren, kam auch schon die nächste Truppe Richtung Mürren. Nämlich unsere Gastmusik, der Musikverein Bubendorf und mit dabei auch gleich die Tanzmusik der Original Voralpenexpress mit einem kleinen Teil ihres Fanclubs!

Alle sie wurden von uns mit einem Ständchen und Apero bei der SHB willkommen geheissen. „ Eine wichtige Anmerkung meinerseits „ Normal gibt's zum Apero ja Weisswein, passt man beim einkaufen aber nicht auf, hat man dann halt 11 Karton Rosé erstanden. Was aber zum Glück nicht schlimm war denn er war trotzdem sehr angenehm zu trinken!!

Abends vor dem Fest mussten wir sie in der Halle verpflegen, was aber durch die mithilfe vieler Angehöriger der MM, Privater und des Feuerwehrvereins am Grill, absolut kein Problem war! Das gebotene Essen: Schweinsplätzli mit Kartoffelsalat wurde durchwegs gerühmt!

Der Samstagabend wurde mit dem Gala-Konzert der Bubendörfler und der Tanz-Musik des Voralpen-Express eine gemütliche Party die sich bis in die frühen Morgenstunden hinzog!

Zum super Ergebnis von 21'000.- Reingewinn hat sicher auch das Sonntägliche, traditionelle Talmusiktreffen beigetragen, welches wir ins Dorffest integrieren durften! Bei strahlendem Sonnenschein wurden die 3 anderen Talmusiken vor dem Curler durch den MVB mit einem Frühschoppen-Konzert und unsererseits mit einem beachtlichen Aperitif sprich Sonntags-Brunch empfangen! Der nachmittägliche Umzug fand zum 47. Mal ohne Regen und bei beachtlichen Zuschauer-Zahlen statt. Mit den Konzerten der Talmusiken und dem Hallen Aufräumen ging ein denkwürdiges Dorffest zu Ende.

Vor mittlerweile ca 4 Jahren habe ich das erste Mal mit diversen Musikkameraden über dieses Dorffest geredet. Es hat sich einmal mehr gezeigt das wenn man zusammen hält und zusammen etwas organisieren will, es immer noch möglich ist etwas sehr gutes und nicht zuletzt auch für die Vereinskassen, lohnendes auf die Beine zu stellen!!

Wir haben es den ewigen Skeptikern einmal mehr gezeigt und das ist unser aller Verdienst. Dafür bedanke ich mich bei allen die in irgendeiner Form zum guten Gelingen beigetragen haben und vor allem bei allen Sponsoren, sehr herzlich!!

Der Heimatabend auf dem Weidcamping war wie jedes Jahr ein Musikalisches und auch finanzielles Highlight. Bekommen wir hier doch jedes Jahr neben Speis und Trank auch noch 350.- in unsere Kasse.

Der nun folgende 7malige Proben-Betrieb vom 26.8. bis 2.12 musste, oder besser gesagt durfte ich durch eine ausserordentliche Vorstandssitzung am 11.November unterbrechen. Ich bekam eines morgens von Kurt Huggler an der SHB einen Brief mit den Worten, ich möge diesen, seine Gedanken zum momentanen personellen und musikalischen Stand der MM doch lesen und mir möglichst ohne gleich aus der Haut zu fahren, auch meine Gedanken dazu machen.

Ich glaube sagen zu dürfen dass bis dahin schon in diversen Gesprächen unter verschiedenen Musikanten das Problem durch geblitzt hat, das mit den Strukturen der MM etwas ändern müsste.

Kurt hat es mit seinen geschriebenen Gedanken einmal mehr an die Hand genommen und in anschliessenden Gesprächen unter uns allen konnten wir wie man so schön sagt, dem Vereinsschiff einen neuen Weg aufzeigen. Dieser bestand vor allem in der Schaffung eines geänderten Programms mit normalen Proben bei denen ein fernbleiben eines Musikanten nicht so tragisch taxiert würde und wichtigen Projekt-Proben die wie der Name schon verrät, einem jeweiligen wichtigen Projekt vorne weg gehen.

Es seien mir auch diese Jahr ein paar negative Gedanken erlaubt.

Die neuen Strukturen der MM sind sicher noch nicht ausgereift, so bin ich der Meinung dass jede Probe wichtig ist und jeder Musikant, wenn es ihm irgendwie möglich ist, an jeder Probe anzutreten hat!! Das ist nur fair gegenüber allen anderen! So bin ich eigentlich der Meinung das wir uns sicher wieder Projekte vornehmen sollten, aber grössere Proben-Lücken sind aus meiner Sicht zu vermeiden und von mir aus gesehen sollten diese Proben auch wieder für alle verbindlich ins Jahresprogramm eingetragen werden!

Ihr kennt alle meine Ansicht:

Es gibt immer mal etwas Wichtigeres als eine Musikprobe: Aber dabei fair bleiben ist wohl das wichtigste!! Schliesslich haben wir vor 2 Jahren auch unser Fleisspreis-System überarbeitet, und das wurde von euch allen einstimmig angenommen!

Genug der Schellte, es gibt auch wieder sehr erfreuliches, und das war sicher einmal mehr der Chlousenhöck bei dem wir bei uns zuhause in der Baracke bei Raclette und guten Gesprächen, einen schönen gemütlichen Abend verbrachten!

Auch gehört sicher die Probe vom 13. Januar 2010 dazu. Leider lag ich diese mal wegen einer Schilddrüsen-OP schon wieder im Spital und konnte so bei der ersten Probe unseres neuen Kameraden auf der Trompete, Kurt Stäger nicht dabei sein! Kurt, ich bin sehr froh das du dich nach doch ein paar Jahren musikalischer Abstinenz entscheiden konntest unserer kleinen Musik an die Hand zu gehen und dein Hobby das du viele Jahre in der MGL und auch anderen Musiken ausgeübt hast, wieder aufzunehmen!!

**Einer kommt, eine geht! Aber zum Glück nicht für immer!
Unsere Kameradin Monika Marggi muss leider in nächster Zeit gesundheitlich etwas kürzer treten, so hat sie uns mit einem netten Brief um einen zeitlichen Dispens ersucht, den wir dir liebe Monika sehr gerne geben. Denn uns ist wohl allen klar: Gesundheit ist auch etwas das immer vor geht!
Wir freuen uns schon jetzt alle wenn du wieder in unseren Reihen mitmachen kannst!
Gute Besserung.**

Die Wintermonate des Jahres 2010 standen ganz unter dem Zeichen der Vorbereitungen für unser grosses Osterkonzert am 1. April in der Englischen Kirche, unter mithilfe des Jodlerduett Bärghliemli Mürren, des Jodlers Hans-Ruedi Öhrli und des Alphornbläusers Willy Michel.

**Dies war das beschlossene „1. Projekt“ der MM.
An 3 normalen, 3 Projekt-Proben und 2 General-Proben in der Kirche bereiteten wir uns auf dieses Konzert vor!**

Diese Serie wurde nur noch durch das Geburtstagsständchen bei Maria Stäger unterbrochen. Wegen der Kälte konnten wir hier nur in der Stube drin spielen, inwelcher wir anschliessend auch Fürstlich, ach was sage ich, Königlich bewirtet wurden!!

Eine intensive Zeit in der alle gefordert waren, hatten wir doch auch das Glück während dieser Zeit an jeder Probe Minimum 4 Trompeten zur Verfügung zu haben, was auch sehr Markus Brunner und Bernhard Spörri zu verdanken war!

In der Folge hat leider auch unser alter Kollege Eddy Abegglen das Handtuch wohl für immer geschmissen! Eddy war zwar schon eine Zeit lang nicht mehr als aktives Mitglied in der Musik, wird aber trotzdem auch fehlen. Auch dir Eddy, vielen Dank für dein Langjähriges Mittun!!

**Durch einen erneuten Spital-Aufenthalt konnte ich leider in den Proben vorher und am Konzert nicht Musik machen! Aber ich verspreche euch meinen Job hinten links bald wieder zu übernehmen! Hätte ich doch auch gerne in der Kirche geholfen, wo ich aber super durch meinen zeitweiligen Register-Kollegen und Vize-Präsident der MM Christian von Allmen Bärghisli Gimmelwald vertreten wurde. Merci Chrigel.
Das Oster-Konzert brachte uns viel Lob und nicht zuletzt en gueta Tusiger i Kassa!!**

**Wie jedes Jahr, der spezielle Dank an ein anderes Mitglied!
Metzgermeister Andreas Feuz, dieses Jahr bist du mal dran.
Ich gebe zu das ich in diesem Vereinsjahr mit deiner Meinung nicht immer ganz einig
war. Es ist aber bei uns allen unbestritten das du in den 50 Jahren Musik machen die
du heuer im November in Bern im Casino feiern kannst, so viel für die MM getan hast
wie nur wenig andere! Auch bringst du uns alle, (wenn auch nicht immer gewollt)
immer wieder zum lachen! Auch heute sind wir uns alle noch bewusst das so
manches schöne Fest ohne deine Sprüche, deine Handorgel oder einfach durch dein
dabei sein nicht so lustig abgelaufen wären! Resel, ich hoffe du bist uns weiterhin ein
so guter Kamerad und grosse Stütze auf deiner Trompete auch wenn wir mal wieder
ein neues Stück lernen möchten!**

**Meinen Kollege im Vorstand und unserem Musikalischen Leiter Kurt Huggler gilt mein
grosser Dank für die Arbeit die sie das ganze Jahr bewältigen!!**

**Ein aufregendes Vereinsjahr endet halt in einem etwas ausgiebigen Jahresbericht,
das liegt in der Natur der Sache!**

**Mit meinem herzlichen Dank an euch alle gebe ich aber meinem Wunsch Ausdruck
dass auch wieder etwas gemütlichere Zeiten folgen mögen!**

Ich habe es in diesem Jahr am eigenen Leibe gespürt!

**Musik ist im Leben eines Menschen ein relativ hohes Gut!
Jedoch nicht mit der höhe der Gesundheit zu vergleichen!**

**In diesem Sinne wünsche ich euch allen und ebenfalls allen euren Angehörigen nur
das Beste im Jahr 2010, wie gesagt, gute Gesundheit und allen viel Erfüllung, sei's in
der Familie in der Arbeit oder eben in unserem gemeinsamen Hobby, der Blasmusik!**

Namens der Mürren Musik

Mit musikalischen Grüssen

Euer Präsident

René Jaun

